

16. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

10. Juli 1957

160/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a b e r l , M a r c h n e r , D r . M i g s c h ,  
L a c k n e r und Genossen  
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,  
betreffend Umfahrungsstrasse Bad Aussee.

-.-.-.-

Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau hat im Jahre 1955 einen Entwurf zur Umfahrung des Ortes Bad Aussee genehmigt. Inzwischen ist durch die ausserordentliche Zunahme des Verkehrs die Frage nach einer Umleitung der Salzkammergut-Bundesstrasse Nr. 145 noch dringender geworden. Besonders am Wochenende und an Feiertagen kommt es im engverbauten Ort Bad Aussee zu regelrechten Verkehrsstockungen. Entscheidend ist vor allem aber, dass das Bemühen der Gemeinde Bad Aussee, sich als Kurort weiter zu vergrössern, empfindlich gestört wird. Viele der an der Durchzugsstrasse wohnenden Kurgäste verlassen infolge des Fahrzeuglärms oft schon wieder nach kurzer Zeit den Ort. Da sich der Kurpark ebenfalls neben der Strasse befindet, ist auch der Aufenthalt dort durch den starken Durchgangsverkehr in Mitleidenschaft gezogen.

Auf Grund dieses Sachverhaltes richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachfolgende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, diese Frage vordringlich zu behandeln und zumindest im Budget 1958 für den Bau dieser Umfahrung vorzusorgen?

-.-.-.-